

Curriculum Kunst S I

Jahrgangsstufen 5 – 6				
Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen	Mögliche Bilder / Bildwelten	
Jahrgangsstufen 5 – 6				
Gestaltungselemente Punkt und Linie	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation der Bildfläche (Streuung, Ballung, Reihung) • Oberflächenstrukturen durch Differenzierung grafischer Ausdrucksmittel • Formkontraste 	Produktion: FoP2, MaP1 Rezeption: FoR4, MaR1, StR1	A. Dürer: Rhinocerus	
Schrift	<ul style="list-style-type: none"> • Schrifttypen • Schriftgebrauch 	Produktion: MaP1, StP1, P/S-P1 Rezeption: MaR1, StR2		
Bildergeschichten	<ul style="list-style-type: none"> • Studien/Vorzeichnung • Einstellungsgrößen • Kameraachsen • Perspektiven • Mimik und Gestik 	Produktion: FoP1, FoP2, MaP1, FaP3, StP1, P/S-P1 Rezeption: FoR2, MaR1, FaR3, P/S-R3	Comics	Deutsch
Einfache Drucktechniken (mögliche Druckverfahren: mit Karton, Styropor...)	<ul style="list-style-type: none"> • Studien/Vorzeichnung • Strukturierung der Oberfläche • Staffelung im Bildraum, Überschneidung 	Produktion: FoP3, FoP4, MaP3, MaP4, StP3 Rezeption: MaR3, StR2, P/S-R1, P/S-R2		
Farbenlehre	<ul style="list-style-type: none"> • sechsteiliger Farbkreis • Aufhellen/Trüben von Farben • themengebundene Mischübungen 	Produktion: FaP1, FaP3, StP1 Rezeption: FaR1, FaR2, StR1	Itten-Farbkreis	

Curriculum Kunst S I

Jahrgangsstufen 5 – 6				
Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen	Mögliche Bilder / Bildwelten	
Flugzeug am Nachthimmel	<ul style="list-style-type: none"> • Studien/Vorzeichnung • Staffelung des Bildraums (VG/MG/HG) • Bildkomposition • gezielter Einsatz von Primär- u. Sekundärfarben • Farbauftrag 	Produktion: MaP2, FaP1, FaP2, FoP1, FoP2 Rezeption: FoR4, FaR2, FaR3, FaR4, P/S-R2		
Baumhaus Plastisches Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit verschiedenen Werkzeugen • Stabilität • Gleichgewicht 	Produktion: MaP3, FoP4 Rezeption: MaR2, StR2		
Masken Plastisches Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Studien/Vorzeichnung • Maskenformen • Bewegung, Ausdruck • Ausdruckssteigerung durch Form und Farbe 	Produktion: FoP3, FoP4, MaP3, StP2, P/S-P1, P/S-P2 Rezeption: FoR3, MaR2, StR2, P/S-R1, P/S-R3		

Zu den Abkürzungen in der Spalte Kompetenzerwartungen siehe: http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/G8_Kunst_Endfassung.pdf, S. 16 ff.

Jahrgangsstufen 7 – 9				
Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen	Mögliche Bilder / Bildwelten	
Naturstudien Sachzeichnung	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation der Bildfläche • Oberflächenstrukturen • Formkontraste • Licht u. Schatten 	Produktion: FoP1, FoP5, StP1 Rezeption: FoR1, FoR6, StR3		
Graffiti	<ul style="list-style-type: none"> • piece & tag • Gebrauch & Geschichte • Rechtliche Situation 	Produktion: FoP4, FoP5, FaP2, FaP3, FaP4, StP3 Rezeption: FaR2, MaR1, StR3, P/S-R5		
Darstellung von Raum Perspektivisches Zeichnen	<ul style="list-style-type: none"> • Studien/Vorzeichnung • Parallelprojektion • Zentralperspektive 	Produktion: FoP2, FoP1 Rezeption: FoR3, FoR2, FoR6, StR2, P/S-R2		
Möglichkeiten der Vervielfältigung (mögliche Druckverfahren: Linolschnitt, Kaltnadelradierung)	<ul style="list-style-type: none"> • Weiß-/Schwarzlinienschnitt • Komposition • Licht u. Schatten 	Produktion: FoP1, FoP5, P/S-P3 Rezeption: FoR6, MaR3, P/S-R4		
Werbung (Produkt-, Image-)	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe als Bedeutungsträger • Komposition • Schriftgestaltung 	Produktion: FoP5, FaP2, FaP4, StP1, P/S-P2 Rezeption: FoR2, FaR1, FaR3, St-R2, P/S-R1, P/S-R3		Deutsch
Farb- u. Luftperspektive Landschaftsdarstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Studien/Vorzeichnung • Raumwirkung von Farbe • Staffelung des Bildraums (VG/MG/HG) mittels Farbe • Bildkomposition • gezielter Einsatz von Farben • Farbauftrag 	Produktion: FoP1, FaP3, FaP4, FaP1, StP1, P/S-P1 Rezeption: FoR2, FoR3, FaR2, FaR3, FaR1, P/S-R6		

Curriculum Kunst S I

Jahrgangsstufen 7 – 9				
Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen	Mögliche Bilder / Bildwelten	
(Re)Design Plastisches Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • form follows function • Funktionsanalyse von Gebrauchsgegenständen 	Produktion: (FoP3), MaP1, MaP2, MaP3, StP2, StP-P3, (StP5) Rezeption: FoR1, MaR2, MaR3, StR1		
Denkmal Mahnmal	<ul style="list-style-type: none"> • Studien/Vorzeichnung • Plakat und Modell • Präsentation 	Produktion: FoP1, MaP1, MaP3, FaP2, StP1, StP3, P/S-P4 Rezeption: FoR1, FoR2, FoR5, MaR1, P/S-R3, P/S-R4, P/S-R6		Geschichte
Architektur	<ul style="list-style-type: none"> • Baukörper • Fassadengestaltung • Stilgeschichte 	Produktion: FoP1, MaP1, FaP4, StP1 Rezeption: FoR2, FoR6, MaR3, P/S-R4		

Zu den Abkürzungen in der Spalte Kompetenzerwartungen siehe: http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/G8_Kunst_Endfassung.pdf, S. 16 ff.

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht des Faches Kunst in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen im Lehrplan zumeist in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies bedingt, dass Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen.

Lernerfolgsüberprüfungen sind daher so anzulegen, dass sie den in den Fachkonferenzen gemäß § 70 SchulG beschlossenen Grundsätzen der Leistungsbewertung entsprechen, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht. Die Beurteilung von Leistungen soll demnach mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden. Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und die Lernenden – ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen zu ermutigen. Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien. Den Eltern sollten im Rahmen der Lern- und Förderempfehlungen Wege aufgezeigt werden, wie sie das Lernen ihrer Kinder unterstützen können.

Im Sinne der Orientierung an den formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle in Kapitel 2 des Lehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Produktion und Rezeption) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Aufgabenstellungen schriftlicher, mündlicher und ggf. praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort ausgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden.

Im Fach Kunst kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ gestaltungspraktische, schriftliche und mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist im Verlauf der Sekundarstufe I durch eine geeignete Vorbereitung sicherzustellen, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.

- bildnerische Gestaltungsprodukte – gemessen an den bildnerisch- praktischen Aufgabenstellungen, die individuelle Freiräume und zugleich transparente, objektivierbare Beurteilungskriterien sichern. Die Beurteilung darf sich nicht nur auf das Endergebnis beschränken, sondern muss hinreichend den Prozess der Bildfindung berücksichtigen.
- Zwischenergebnisse im Prozess der Bildfindung wie Entwürfe, Skizzen etc.,
- Reflexionen im Prozess der Bildfindung, z.B. in arbeitsbegleitenden Gesprächen, schriftlichen Erläuterungen, Lerntagebüchern und bildnerischen Tagebüchern,
- gestaltungspraktische Untersuchungen und Übungen innerhalb komplexerer Aufgabenzusammenhänge,
- mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch,
- schriftliche und bildnerische Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher/bildnerische Tagebücher, entwickelte Skizzen, Kompositionsstudien oder Schaubilder bei Analysen, Arbeitsergebnisse kooperativer Lernformen),
- kurze Überprüfungen (schriftliche Übung) in gestalterischer und/oder schriftlicher Form in enger Bindung an den jeweiligen Lernzusammenhang.
Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der oben beschriebenen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.
- die muttersprachliche Richtigkeit und der angemessene Einsatz der Fachsprache sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.

Siehe: http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/G8_Kunst_Endfassung.pdf, S. 29 ff.

Individuelle Förderperspektiven für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler am Comenius-Gymnasium im Fach Kunst:

- Angebot von Informationsmaterial (Kurse, Mappenkurse, Ausstellungen) für interessierte Schülerinnen und Schüler
- Bekanntgabe von Wettbewerben, die sich an das Individuum richten, und evtl. Unterstützung bei der Teilnahme
- Permanente Angebote für besonders leistungswillige und -fähige Schülerinnen und Schüler, die im Bereich von Praxis und Theorie ein Mehr an Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben wollen.